

Dem EPD anschliessen

Wie vernetzen sich die Fachpersonen im Gesundheitswesen?

Um am EPD teilnehmen zu können, müssen Sie einen EPD-Anbieter auswählen und deren Anmeldeverfahren durchlaufen.



Jetzt dem elektronischen Patientendossier (EPD) anschliessen

Das EPD erleichtert den interprofessionellen Austausch. Wichtige Informationen Ihrer Patientinnen und Patienten stehen Ihnen und anderen Gesundheitsfachpersonen digital zur Verfügung. Die Sicherheit einer Therapie wird dadurch erhöht und das Risiko von Fehlentscheiden gesenkt.

1. So schliesse ich mich dem EPD an

Die einzelnen Schritte und eine Übersicht über die [EPD-Anbieter](#), auch (Stamm-)Gemeinschaften genannt, finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Der Anschlussvertrag der Gesundheitseinrichtung mit der (Stamm-)Gemeinschaft reicht für die Anbindung an das EPD nicht aus. Nur Gesundheitsfachpersonen und ihre Hilfspersonen haben Zugriff auf das EPD. Sie müssen eine elektronische Identität besitzen und als Nutzerin oder Nutzer des EPD registriert sein.

Diese technische Verbindung ist notwendig, um Dokumente im EPD zu speichern und von den Patientinnen oder Patienten die Zugriffsrechte zu erhalten, um die im EPD abgelegten Dokumente einzusehen.

Die Gesundheitseinrichtungen können ihren IT-Anbieter bitten, das EPD in ihr Informationssystem zu integrieren, um den Dokumentenaustausch mit der EPD-Plattform zu automatisieren. Alternativ können die Gesundheitseinrichtungen auch Gesundheitsfachpersonen (und Hilfspersonen) als Verantwortliche für die Ablage und Suche von Dokumenten im EPD bestimmen.

Solange diese technische Verbindung nicht besteht, ist die Gesundheitseinrichtung nicht an das EPD angeschlossen und erfüllt die Anforderungen des Bundesgesetzes nicht.



Infos «Jetzt dem EPD anschliessen»

2. Prozess EPD-Anschluss in der Übersicht





Schritt 1 – EPD-Anbieter

Gesundheitseinrichtungen müssen sich für die Teilnahme am EPD einem zertifizierten EPD-Anbieter anschliessen. In der Übersicht auf unserer Website finden Sie die [zertifizierten Anbieter](#) für das nationale EPD. Wählen Sie den für Sie passenden Anbieter aus.



Übersicht
EPD-Anbieter



Schritt 2 – Aufnahmeprozess

Kontaktieren Sie den gewählten EPD-Anbieter direkt. Er wird Sie über das weitere Vorgehen sowie die möglichen Kosten informieren.



Schritt 3 – EPD-Anschluss

Ihr EPD-Anbieter wird Sie durch den Prozess der technischen Anbindung führen. Es sind verschiedene Anbindungen ans EPD möglich: von der einfachen Portallösung über eine vollständige Integration in Ihr Informationssystem. Erkundigen Sie sich bei Ihrem EPD-Anbieter und Ihrem IT-Anbieter.



Schritt 4 – EPD-Anwendung im Alltag

Die Anwendung des EPD im Alltag setzt definierte und erprobte organisatorische Abläufe voraus. Ihr Anbieter wird Sie in der Verwendung des EPD schulen. Anschliessend können Sie Ihre internen Abläufe ergänzen, Ihr Personal schulen und die Vorgaben beim Datenschutz entsprechend einhalten. Wenn ein Patient oder eine Patientin über ein EPD verfügt, müssen die behandlungsrelevanten Daten im EPD abgelegt werden.

3. Häufig gestellte Fragen (FAQ)

3.1. Ist eine EPD-Mitgliedschaft für Gesundheitseinrichtungen mit Kosten verbunden?

Die Kosten für eine EPD-Mitgliedschaft variieren je nach EPD-Anbieter, Grösse der Gesundheitseinrichtung oder möglicher Unterstützung durch die Kantone oder Berufsverbände. Bitte holen Sie ein Angebot direkt bei den Anbietern ein.

3.2. Schulungsangebot für die Nutzung des EPD

Auf unserer Website [patientendossier.ch/fachperson](#) finden Sie einen [Wissenstest](#) in Form eines Quiz und ein [Schulungskit](#) zum EPD für Mitarbeitende von Gesundheitseinrichtungen.

Für eine Schulung zur Nutzung des EPD auf einer bestimmten Plattform wenden Sie sich bitte an Ihren EPD-Anbieter.



Schulungskit

3.3. Weitere Fragen (FAQ)

Weitere Antworten auf wichtige Fragen zum EPD und EPD-Anschluss finden Sie in den [FAQs auf unserer Website](#).



FAQs für
Gesundheits-
fachpersonen

Schliessen Sie sich jetzt dem elektronischen Patientendossier an:
[patientendossier.ch/fachpersonen](#)